

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:  
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in) Gemeinde Kasseedorf über das Amt Ostholstein-Mitte Am Ruhsal 2 23744 Schönwalde a. B.	Ort, Datum  Schönwalde a. B., den 05.01.2016
--	--

1. Über die LAG AktivRegion  Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V. Bahnhofstraße 4 23714 Malente	Auskunft erteilt: Frau Prüß  Tel.-Nr.: 04528/9174-330 E-Mail:c.pruess@amt-ostholstein-mitte.de
---	--

2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR) Abteilung 8 Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek	Bankverbindung Name Geldinstitut: Sparkasse Holstein  IBAN: DE09 2135 2240 0057 0700 39 BIC: NOLADE21HOL
--	--

<b>Betreff</b> (Zuwendungszweck):  Projekt: Mehrgenerationen-Spiel-und Treffplatz in Sagau, Gemeinde Kasseodrf
<b>Bezug:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2.  <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.
Bei Maßnahmen nach Code 19.3:  An dem Kooperationsprojekte sind                      (Anzahl) LAG AktivRegionen beteiligt:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Federführende LAG AktivRegion                      e.V</li> <li>• Beteiligte LAG AktivRegion                            e.V</li> <li>• Beteiligte LAG AktivRegion                            e.V</li> <li>•</li> </ul>

<b>Vom LLUR auszufüllen:</b>  BNRZD des Antragstellers: Aktenzeichen B in Profil:
--

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (nur Einfachnennungen möglich):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie:  
(Angabe des Kernthemas)

- Ortskernattraktivierung
- Kernthema 2
- Kernthema 3
- Kernthema 4
- Kernthema 5
- Kernthema 6

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahmen

**In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.**

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Die Gemeinde Kasseedorf plant die Herstellung / Errichtung eines Mehrgenerationen-Spiel- und Treffplatzes in Sagau. Hierfür sollen Spielgeräte angeschafft werden, die generationsübergreifend (von jung bis alt) gemeinsam und auch separat genutzt werden können.

Bei der Auswahl der Spielgeräte wurde darauf geachtet, dass diese sowohl von Kleinkindern als auch von Kindern, Jugendlichen und Senioren genutzt werden können.

Aufgrund des demographischen Wandels, ist es besonders wichtig den Zusammenhalt von Jung und Alt zu fördern. Nur wenn die Gemeinde beide Altersgruppen zusammenhalten kann, ist sie zukunftsfähig.

Mit diesem Projekt soll dieser Zusammenhalt sichergestellt werden.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass der geplante Gemeinschaftsplatz, auf dem die Errichtung der Spielgeräte geplant ist, an zwei ausgewiesenen Wanderwegen des Naturparks liegt. Somit könnte er auch von Touristen (Wandernern) genutzt werden.

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme -

Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 7 vorzunehmen

Ausgangslage:

Derzeit befindet sich in dem Ortsteil Sagau kein Treffpunkt, an dem Jung und Alt gemeinsam zusammen kommen und Zeit miteinander verbringen können.

Entwicklungsziele:

Mit dem Projekt soll es erreicht werden eine bessere Dorfgemeinschaft zu schaffen und Generationen verbunden werden. Darüber hinaus wird das vorhandene Wanderwegenetz attraktiver.

Wirkung der Maßnahme:

siehe Entwicklungsziele

5. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 60 % (26.291,66 €) der Nettogesamtkosten in Höhe von 43.819,43 €.

6. Die Maßnahme soll im Februar / März 2016 begonnen werden und am Juli / August 2016 fertiggestellt sein.

### 7. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 51.595,17 Euro.

Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 60 %.

Es wird eine Erhöhung um ./. % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um ./. % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 60 %.

**Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 60 % (26.291,66 €) der Nettogesamtkosten in Höhe von 43.819,43 €.**

8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung ~~und Höhe der Zuwendungen~~ sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen): durch Eigenmittel

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von ./. €

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.  
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde ()) ist als Anlage beigefügt.

es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

9. **Kurzfassung der Projektbewertung des Antragsstellers:**

(Hinweis: die Ausführliche Projektbewertung erfolgt in der jeweiligen Projektbewertungsbögen der jeweiligen IES) .

Kernthemenübergreifende Bewertung	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Beitrag zu festgeschriebenen übergeordneten Zielen und Grundsätzen:	3	Es wird sowohl die generationsübergreifende Lebensqualität verbessert als auch Anreize zum Erholen, Herziehen und Bleiben gesetzt.
Regionale Ausrichtung und Wirkung des Projektes	1	
Modellhaftigkeit, Übertragbarkeit des Projektes	3	Intensive Bürgerbeteiligung, Jung und Alt spielen miteinander und nicht nebeneinander, Evaluierungsansatz
Erreichte Punktzahl	7	
Ggf. erforderliche Mindestpunktzahl	7	

  

Bewertung im Kernthema	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Ortskernattraktivierung	21	Das Projekt trägt dazu bei die Ortschaft für Jung und Alt attraktiv zu machen. Es wird ein Treffpunkt für alle Generationen geschaffen.
Erreichte Punktzahl	21	
Erforderliche Mindestpunktzahl	17	

  

Erreichte Gesamtpunktzahl	28
Erforderliche Gesamtmindestpunktzahl	24

**10. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:**

**a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum**

Regionalebene  
 Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

- Jung und Alt sollen miteinander und nicht nebeneinander spielen
- intensive Bürgerbeteiligung
- Evaluierungsansatz

**b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:**

AK geringfügig Beschäftigte  
 AK Teilzeitbeschäftigte  
 AK Vollzeitbeschäftigte

**c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:**

an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

**d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie in dem Kernthema:**

Landesziele	Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO <sub>2</sub> bzw. CO <sub>2</sub> – Äquivalente in Tonnen		t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a		kwh / a.

  

IES Ziele im Kernthema ;:	Indikator	Wert

Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:**

<b>Landesziele</b>		
<b>Indikator</b>		<b>Wert</b>
Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen		
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):		
<b>IES Ziele im Kernthema:</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:	<b>Anzahl Projekte</b>	1
Durchführung von investiven Modellvorhaben		
<b>Begründung</b>		
Intensive Bürgerbeteiligung, Jung und Alt spielen miteinander und nicht nebeneinander.		

**f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:**

<b>Landesziele</b>		
<b>Indikator</b>		<b>Wert</b>
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt).		€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:		
<b>IES Ziele im Kernthema</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:**

<b>Landesziele</b>		
<b>Indikator</b>		<b>Wert</b>
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen		
<b>IES Ziele im Kernthema:</b>		
Ziel:	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
<b>Begründung</b>		

11. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf ankreuzen): )

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

12. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein 2015 i.V.m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Richtlinie zur Förderung der verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen; Merkblatt zu Kürzungen und Information der Begünstigten
- von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.

13. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

14. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis der Finanzierung (bei Kommunalen Trägern Beschluss)
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- Selbsterklärung zur Nicht- Vorsteuerabzugsberechtigung
- Baugenehmigung
- Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung
- 
- 
- 

\_\_\_\_\_  
(Rechtsverbindliche Unterschrift )